

Ein Lesevergnügen der etwas anderen Art

Seit der Mensch auf Erden wandelt, macht er sich alle möglichen Arten von Listen - in dem Wissen, dass sämtliche Dinge klassifiziert, sortiert, hierarchisiert und geordnet werden können. So erschreckend der Gedanke auch sein mag: Man muss sich wohl eingestehen, dass eine Welt ohne Listen ziemlich chaotisch wäre, nur ein überbordendes Durcheinander von Dingen, und unser Leben wäre ohne Sinn oder kollektive Identität. Das beweist uns Shaun Usher mit "Lists of Note". Dabei schafft er es, den Leser zum Staunen zu bringen und ihm während der Lektüre mehr als ein "Wow!" zu entlocken. Dafür hat er erneut die Archive dieser Welt durchstöbert, um in einem prächtigen Band die ungewöhnlichsten und großartigsten Listen der Weltgeschichte zu präsentieren.

In diesem Buch stehen die außergewöhnlichsten Listen vereint. Hier eine Auswahl: 1. Ein Einkaufszettel von zwei tibetischen Mönchen aus dem 9. Jahrhundert. 2. Die zehn Gebote der Mafia. 3. Isaac Newtons Liste seiner 57 Sünden, die er im Alter von neunzehn Jahren bereits begangen hatte. 4. Galileos Liste an Gegenständen, die er für den Bau eines Teleskops benötigte. 5. Einsteins Liste von Bedingungen an seine erste Frau. 6. Marilyn Monroes Neujahrsvorsätze für das Jahr 1956. 7. Martin Luther Kings Liste an Verhaltensregeln zum Busfahren für schwarze Mitbürger nach Aufhebung der Segregation. 8. Johnny Cashs "To-do"-Liste. 9. Michelangelos gezeichneter Einkaufszettel für drei Mahlzeiten. 10. Ratschläge für "Rock Chicks" von Chrissie Hynde ... Der Buchrücken verspricht einiges. Und der Inhalt hält dieses Versprechen, übertrifft sogar die Erwartungen des Lesers.

Nach dem Sensationserfolg "Letters of Note" legt der Heyne Verlag nun mit "Lists of Note" nach und begeistert mit einer anderen Art der Literatur den Leser abermals über alle Maßen. Dieses Buch gehört unbedingt in jedes gutsortierte Bücherregal. Was hier drin steht, findet man sonst nirgendwo anders. Auf mehr als 300 Seiten geben Prominente wie F. Scott Fitzgerald, Captain Beefheart, Francis Ford Coppola, Thomas Edison, Leonardo da Vinci, Pablo Picasso, Kurt Cobain und viele weitere ihre privaten Listen preis. Und das geschieht auf eine überaus unterhaltsame Weise. Endlich erfährt man mehr über die vermeintlich geheimen und geheimsten Gedanken von mehr als 120 bekannten Männer und Frauen. Dagegen kann definitiv nichts mithalten.

Irgendwelche Listen bekannter Personen zu lesen kann Spaß machen? Oh ja, und das sogar verdammt großen! "Lists of Note" beinhaltet eine beeindruckende Sammlung von To-do-Listen, Einkaufslisten, Wunschzetteln, Wörterbüchern, Lieblingslisten, Registern, Maßnahmenkatalogen, Adressbüchern, Checklisten und, und, und. Eben von Aufzeichnungen, die die Welt bedeuten. Das Werk von Herausgeber Shaun Usher ist wahrlich ein Juwel unter den (Sach-)Büchern des Jahres 2015.

Susann Fleischer 04.01.2016

Quelle: www.literaturmarkt.info